



An alle Bewerber/Bewerbergemeinschaft
(zum Verbleib beim Bewerber bestimmt)

7-VgV-TNW

Aufforderung zur Abgabe eines individuellen Erstangebotes

Vorhaben:	Kanalsanierung Rahmedestraße
Leistung:	Planungsleistungen
Ausschreibungsart:	VgV – Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
Vergabenummer:	HWSB21_AL_M3.07_V025
Abgabefrist (vorläufig):	09.09.2026, 12:00 Uhr
Auftragsbekanntmachung:	<i>Wird nachgetragen</i>

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die nachfolgend benannte Leistung im Namen und für Rechnung der Stadt Altena zu vergeben:

1 Kurze Leistungsbeschreibung

Die Stadt Altena, vertreten durch den Eigenbetrieb Abwasserwerk, Linscheidstraße 52, 58762 Altena, betreibt in den Einzugsgebieten der Kläranlage Altena und der Kläranlage Rahmede Anlagen zur Schmutz-, Regen- und Mischwassererfassung, -ableitung und -behandlung.

Diese kommunalen Kanalnetze wurden durch das Hochwasserereignis 2021 massiv geschädigt. Auf Basis erster Einschätzungen im Rahmen der Schadensaufnahme erfolgte eine Registrierung im Wiederaufbauplan zur Hochwasserschadensbeseitigung. Im Rahmen des Wiederaufbaus bekommt die Stadt Altena finanzielle Mittel vom Bund und dem Land NRW zur Verfügung gestellt. Das Abwasserwerk der Stadt Altena beabsichtigt die Wiederherstellung der beschädigten und zerstörten Kanäle in der Rahmedestraße. In deren Verantwortung liegt die Ausschreibung und die Durchführung der Maßnahmen.

Gegenstand dieser Vergabe sind Planungsleistungen zur Sanierung von Hochwasserschäden im Kanalnetz der Rahmedestraße sowie die Erstellung einer Generalentwässerungsplanung.

Die Leistungen werden in **zwei Losen** ausgeschrieben, wobei Sie zur Angeboten auf beide Lose aufgefordert werden:



- **Los 1 – Planungsleistungen Kanalsanierung Rahmedestraße (förderfähige Leistung im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung)**
Objektplanung der Sanierung der durch das Hochwasser 2021 geschädigten öffentlichen Entwässerungsanlagen im Bereich der Rahmedestraße (L 530), einschließlich hydraulischer Überprüfung und Ausarbeitung eines technisch und wirtschaftlich optimierten Sanierungskonzeptes.
- **Los 2 – Generalentwässerungsplanung (GEP) EZG Kläranlage Rahmedetal (nicht förderfähig)**
Erstellung einer Generalentwässerungsplanung für das Einzugsgebiet der Kläranlage Rahmedetal. Diese Leistungen sind **nicht** Bestandteil der Förderung der Hochwasserschadensbeseitigung und werden getrennt ausgewiesen.

Eine Angebote exklusiv auf ein Los ist nicht möglich.

Näheres entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung (12-VgV-ANG).

Es handelt sich bei diesem Projekt (Los 1) um eine durch das Land Nordrhein-Westfalen und die Bundesrepublik Deutschland geförderte Maßnahme zur Beseitigung von Schäden an öffentlicher und privater Infrastruktur sowie zum Wiederaufbau anlässlich der Starkregen- und Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 (Förderrichtlinie (FRL) Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen) vom 27. Mai 2025.

2 Auskünfte:

Bieterfragen sind digital über Vergabepattform Vergabesatellit Westfalen (<https://www.vergabe-westfalen.de>) zu stellen und werden nur über diese beantwortet. Eine telefonische Beantwortung von Bieterfragen erfolgt nicht. Der Auftraggeber stellt auf der Vergabepattform Vergabesatellit Westfalen (<https://www.vergabe-westfalen.de>) Unterlagen ein (auch ggf. neue, sich ändernde oder ergänzende Unterlagen). Der Bieter/die Bietergemeinschaft hat sich hierüber selbst verantwortlich fortlaufend zu informieren.

3 Vorlage von Nachweisen, Angaben und Unterlagen:

Folgende Nachweise, Angaben und Unterlagen sind mit dem indikativen Angebot einzureichen:

- Siehe unten (Unterlagen zur Angebotsabgabe Ziffer 8.2.)

4 Form und Frist

Angebote können ausschließlich in Textform gem. § 126b BGB mit Hilfe elektronischer Mittel über die Vergabepattform Vergabesatellit Westfalen (<https://www.vergabe-westfalen.de>) eingereicht werden.

Die Übermittlung der Angebotsunterlagen mittels Telefax, E-Mail oder unverschlüsselt über das Bieterkommunikationstool der Vergabepattform ist nicht zulässig.

Das Angebot ist bis spätestens zum **09.09.2026, 12:00 Uhr (vorläufig)** einzureichen. Verspätet eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Die Anwesenheit der Bieter oder ihrer Bevollmächtigten bei Öffnung der Angebote ist **nicht** zugelassen.



5 Zuschlagskriterien

- Preis/Honorar (Gewichtungsfaktor 40)
- Qualität (Gewichtungsfaktor 60, davon)
 - Projektteam
 - Erfahrung des verantwortlichen Planers (Gewichtungsfaktor 15, davon)
 - in den letzten fünf Jahren abgeschlossene Referenzen, bei denen die wesentlichen Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis einschließlich 8 des Leistungsbilds „Objektplanung Ingenieurbauwerke“, gemäß Anlage 12.1 HOAI erbracht wurden mit mindestens 500.000 € anrechenbare Baukosten
 - morphologischen Voraussetzungen des Mittelgebirges (enge Täler, begrenzte Umleitungsmöglichkeiten) (Gewichtung 5)
 - im innerstädtischen Bereich (Gewichtung 5)
 - in den letzten fünf Jahren abgeschlossene Referenzen für die Erstellung eines Generalentwässerungsplans (Gewichtung 5)
 - Erfahrung des stellvertretend verantwortlichen Planers (Gewichtungsfaktor 15, davon)
 - in den letzten fünf Jahren abgeschlossene Referenzen, bei denen die wesentlichen Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis einschließlich 8 des Leistungsbilds „Objektplanung Ingenieurbauwerke“, gemäß Anlage 12.1 HOAI erbracht wurden mit mindestens 500.000 € anrechenbare Baukosten
 - morphologischen Voraussetzungen des Mittelgebirges (enge Täler, begrenzte Umleitungsmöglichkeiten) (Gewichtung 5)
 - im innerstädtischen Bereich (Gewichtung 5)
 - in den letzten fünf Jahren abgeschlossene Referenzen für die Erstellung eines Generalentwässerungsplans (Gewichtung 5)
 - Ablaufkonzept (Gewichtungsfaktor 30)

6 Vorgesehener Ablauf der Angebotsphase

Die bis zum Ablauf der Angebotsfrist einzureichenden Angebote sind indikative (noch verhandelbare) Angebote. Der Auftraggeber wird mit den Bietern über die eingereichten Erstangebote und ggfs. alle Folgeangebote – mit Ausnahme der endgültigen Angebote – verhandeln. Dabei darf über den gesamten Angebotsinhalt verhandelt werden mit Ausnahme der in den Vergabeunterlagen festgelegten Zuschlagskriterien.

Die Bieter werden nach Abschluss der Verhandlungsgespräche aufgefordert, abschließende Angebote abzugeben. Eine die abschließenden Angebote betreffende Angebotsabgabe- und Bindefrist wird in den



jeweiligen Verhandlungsgesprächen mitgeteilt. Die Bieter sind dann bis zum Ablauf der Bindefrist an ihr verbindliches Angebot gebunden.

Es wird über den Zuschlag auf der Grundlage der Zuschlagskriterien entschieden.

Die fristgerecht eingegangenen Angebote werden zunächst einer formellen und inhaltlichen Prüfung unterzogen. Der Auftraggeber behält sich vor, nach Auswertung den Bieter Fragen zur Aufklärung des Angebotsinhaltes zu stellen. Mit den Bieter, welche form- und fristgerecht ihr Erstangebot abgegeben haben, ist in der Regel eine Verhandlungsrunde geplant, bei der sich aus dem Angebot ergebende Fragen technischer, rechtlicher und auch kaufmännischer Art erörtert werden. Der AG behält sich vor, die Bieter aufzufordern, auf Grund der Erkenntnisse der Verhandlungsrunde ihre Angebote kurzfristig zu überarbeiten. Sollte sich für den Auftraggeber abzeichnen, dass mehrere Verhandlungsrunden sinnvoll erscheinen, können die neuen Angebote als erneute Zwischenangebote gefordert werden. Ansonsten werden die überarbeiteten Angebote als endgültige nicht mehr verhandelbare Angebote gewertet.

Verhandlungsgespräche werden voraussichtlich am 06.10.2026 und 07.10.2026 stattfinden. Für die Gespräche ist jeweils eine Dauer von ca. 2 Stunden vorgesehen. Der AG erwartet, dass der vom Bieter vorgesehene verantwortliche Planer an der Angebotspräsentation und Verhandlung teilnimmt und zur Klärung von Fragen zur Verfügung steht. Weitere Informationen werden mit einem individuellen Einladungsschreiben mit angemessener Vorlaufzeit vor den Gesprächsterminen erfolgen.

Die Zuschlagsfrist endet spätestens mit Ablauf der noch nicht feststehenden Angebotsbindefrist des verbindlichen Angebotes.

7 Falls Sie Interesse an einer weiteren Teilnahme am gegenständlichen Verfahren haben, werden Sie hiermit aufgefordert, sich mit einem form- und fristgerechten indikativen Angebot weiter für die Lose 1 und 2 zu beteiligen.

8 Anlagen zur „Aufforderung zur Abgabe eines indikativen Angebotes“

8.1 Unterlagen zur Angebotsphase, die beim Bieter verbleiben:

- 7 – VgV – ANG – Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes
- 8 – VgV – ANG – Vergabebedingungen und Informationsunterlage Angebotsphase
- 9 – VgV – ANG – Bewertungsmatrix Angebotsphase
- 12 – VgV – ANG – Leistungsbeschreibung
- 12.1 – VgV – ANG – Anlagen zur Leistungsbeschreibung
- 13 – VgV – ANG – BVB Tariftreue Mindestentlohnung
- 14.1 – VgV – ANG – Planervetrag Los 1
- 14.1.a – VgV – ANG – Teilleistungsvereinbarung Objektplanung Ingenieurbauwerke Los 1



- 14.2 – VgV – ANG – Planervertrag Los 2

8.2 Unterlagen zur Angebotsphase, die dem indikativen Angebot beizufügen sind:



10– VgV – ANG – Erstangebotsschreiben inkl. sämtlicher Anlagen

Hinweis: Die einzureichenden Unterlagen sind in einem Dateiformat (z.B. PDF) vorzulegen, das eine unveränderte, vollständige und dauerhafte Wiedergabe der abgegebenen Erklärungen sicherstellt.



11– VgV – ANG – Honorarblatt

Hinweis: Die einzureichenden Unterlagen sind in einem Dateiformat (z.B. PDF) vorzulegen, das eine unveränderte, vollständige und dauerhafte Wiedergabe der abgegebenen Erklärungen sicherstellt.

Mit freundlichen Grüßen

Stadt Altena